

I N S T R U M E N T E N L E H R E

I N H A L T

I. Einführung

Neuheit des Unterrichtszweiges. Instrumentierungskunst sonst und jetzt. Wichtigkeit der Instrumentation in der Gegenwart. Vergleich mit der Malerei. Verfall? Stellung Deutschlands in der Orchestrierung. Gründe zu dem Vorwiegen der Orchestermusik in Deutschland. Instrumentierungskunst im Mittelalter. Orchester vor 200 Jahren. Frühere Instrumente. Die Klangwirkungen vor mehr als 100 Jahren. Ursprung des modernen Orchesters. Das kleine Orchester. Das große Orchester. Wagners Nibelungenorchester. Plan der Instrumentenlehre. Einteilung des modernen Orchesters in Schlag, Blas- und Streichinstrumente. Unterteilung der Saiteninstrumente. Blasinstrumente mit Aufschnitt und Zungen. Instrumente mit Kesselmundstück. Schlaginstrumente.

II. Physikalische Grundlagen des Unterrichtes

Entstehung des Tones. Schwingungen. Grenzen der Vernehmbarkeit. Material des Tonkörpers und Schnelligkeit der Schwingungen. Stärke des Tones. Verstärkung durch Resonanz. Schwingung der Saiten und der Luftsäule. Verdichtung und Verdünnung. Zungenpfeifen. Blasinstrumente mit Zungen. Flöten. Lippenbewegung. Tonhöhe und Schwingungszahl. Mathematische Verhältnisse. Naturscala. Die Klangfarben und ihre Ursache. Obertöne. Umfang des Tongebietes und seine Einteilung. Freie und gebundene Intonation. Temperirte Stimmung.

III. Einteilung des Orchesters in Gruppen

A) STREICHER

Die vier Species.

1. Violine

Die vier Saiten. Fingersatz. Leere Saite und 4. Finger. Einklang. Verschiedene Lagen. Chromatische Zwischentöne. Enharmonische Verschiebungen. Akkorde. Doppelgriffe mit und ohne leere Saiten. Drei- und vierstimmige Griffe. Arten des Bogenstriches. Hinunter und Hinauf nebst Bezeichnung des Bogenstrichs. Spitze und Frosch. Getrennte Noten (Staccato). Verschiedene Arten desselben. Gemeines, großes, kurzes Staccato. Springender und hüpfender Bogen. Bogenspitzen- und Virtuosenstaccato. Gebundene Noten (Legato). Verschiedene Formen. Getrennt und gebunden, gemischt. Getrennte Noten in einem Strich. Klangfarbe an der Spitze und am Frosch, Steg und Griffbrett. "Schön" und "leicht" auf der Violine. Tonart. Hohe Lagen. Tonfiguren. Skalen. Intervalle, Arpeggien, Tremolo (verschiedene Arten: eintönig und mehrtönig. Triller, Pizzicato. Klangunterschiede der einzelnen Saiten. Dämpfer. "Col legno" und Flageolettöne. Natürliche auf leeren Saiten. Künstliche. Umfang und Teilung der Violinen. Soli und Concert

2. Bratsche

Herleitung des Namens. Notirung. Besaitung. Umfang im Verhältnis zur Geige. Klangfarbe. Viola alta. Applicatur. Doppelgriffe. Drei- und vierstimmige Akkorde. Flageolettöne. Umfang. Besetzung im Orchester

3. Violoncell

Stellung. Umfang. Besaitung. Größe und Handhabung. Fingersatz. Chromatische Tonleiter. Gebrauch des Daumens. Doppelgriffe. Pizzicato. Geläufigkeit. Arpeggien. Klangfarbe der Saiten. Flageolett. Violoncello als Soloinstrument. Anwendung früher, bei Beethoven und im modernen Orchester. Kammermusik.

4. Kontrabass

Stimmung früher und jetzt, fünfsaitig. Herabstimmung der E-Saite. Oktavlage. Fingersatz. Tonleiter diatonisch und chromatisch. Höchste Lage. Doppelgriffe. Arpeggien. Bogenführung. Geläufigkeit und Vereinfachung der Baßstimme. Kontrabass ohne Violoncell. Tremolo. Pizzicato. Klangfarbe. Cantilene. Flageolettöne. Umfang. Soloinstrument. Teilung.

B HOLZBLASINSTRUMENTE

Allgemeines. Vergleiche mit den Streichern.
Geschichtliches. Notationsmöglichkeiten.
Begründung der Applikatur.

1. Große Flöte

Blasinstrumente mit Aufschnitt. Begrenzter Umfang. Einführung. Querflöte. Umfang. Tonhöhe. Gabelgriffe. Klappen. Behandlung. Eigentümlichkeiten der Bezeichnung. Böhm'sches System. Umfang. Obertöne. Triller. Klangfarbe. Anwendung der Flöten im Orchester, allein, zu zweien und zu dreien.

2. Kleine Flöte

Umfang. Charakteristik.

3. Hoboe

Umfang. Anwendung. Charakter. Triller. Schallmotive.

4. Althoboe

Umfang und Notierung. Anwendung.

5. Klarinette

Abstammung. Beschreibung. Obertöne. Duodezimen. "Clarino". Wichtigkeit. Umfang. Notation. 4 Register. Schwierigkeiten. Triller. Verschiedene Stimmungen. C-Klarinette, B- und A-Klarinette. Charakter. Alt Klarinette. Bassklarinette und Kleine Klarinette.

6. Fagott

Abstammung. Umfang. Applikatur. Triller. Beweglichkeit. Charakteristik. Anwendung sonst und jetzt.

7. Kontrafagott

Umfang. Beweglichkeit. Quintfagott

C BLECHBLASINSTRUMENTE

Allgemeines. Unterschied gegen Holzbläser.
Tonreihe. Charakteristik. Frühere Beschaffenheit. Geschichtliches.

1. Naturhorn

Beschreibung. Obertöne. Naturscala. "Unreine" Töne. Hervorbringung der Töne. Stimmbogen. Stimmungen. Umfang. Größter Umfang. Naturtöne und temperirte Stimmung. Stopfen. Scala der Stopftöne. Treiben und Sinkenlassen. Dämpfer. Anwendung. Triller. Charakter.

2. Ventilhorn

Geschichtliches. Beschreibung der Ventile. Verlängerung und Verkürzung. Chromatische Skala. Mängel der Intonation bei den Ventilen. Gemischte Ventile.

3. Naturtrompete

Unterscheidung vom Horn. Charakter des Klanges. Tonlagen. Umfang. Naturtöne. Stimmungen. Gesamtumfang. Zungenschlag. Anwendung. Virtuosität in alter Zeit. Geschichtliches. Ventiltrompete.

4. Ventiltrompete

Umfang. B-Trompete.

5. Posaune

Beschreibung der Zugposaune. Züge. Umfang und Arten. Notirung. Tenorposaune. Zusammenstellung der Tenorposaunen. Pedaltöne. Klangfarbe. Geschwindigkeit. Bindungen. Schleifen. Triller. Altposaune. Bassposaune. Sonstige Stimmungen. Dreistimmiger Satz. Zink. Geschichtlicher Rückblick. Kontrabassposaune. Quintposaune.

6. Kornette etc.

Kornett. Vergleich mit Trompete. Kornettnotirung. Ventilkornett. Klappeninstrumente. Klapphorn. Ophikleide. Saxhörner. Piccolo. Flügelhorn. Alt- und Tenorhorn. Basstuba. Bombardon. Kontrabass-tuba. Wagnerinstrumente.

7. Harfe

Umfang. Pedale. Stimmung. Chromatisches und Enharmonisches. Enharmonische Verwechslung und Akkorde. Glissando. Anwendung. Akkord-Arpeggien. Skalen und Triller. Flageolettöne.

8. Pauke

Allgemeines und Geschichtliches. Beschreibung. Stimmungen. Anwendung
